Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **107 (1989)**

Heft 30-31

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einwohnergemeinde Worb BE	Gesamtplanung Zentrum Worb, Areal «Bären», PW	Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1988 in der Einwohnergemeinde Worb Wohn- oder Geschäftssitz haben, zusätzlich 13 eingeladene Architekten	15. Dez. 89	
Stadtrat von Winterthur	Schulhaus Oberseen, PW	Architekten, die das Winterthurer Bürgerrecht besitzen oder seit mindestens dem 1. Januar 1988 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in Winterthur haben	15. Dez. 89	26/1989 S. 753
Ministère hellénique de la Culture, Athènes	Nouveau Musée de l'Acropole, Athènes, Grèce, conc. internationale	Tous les architectes du monde, seuls ou en équipe, jouissants de leurs droits d'exercice dans leur pays à la date du 1er may 1989	31 jan. 90 (15 juillet 89)	25/1989 S. 719
Stadt Thun, Baudirektion des Kantons Bern, Gesellschaft Areal Scheibenstrasse, Thun	Überbauung Scheibenstrasse, Thun, IW	Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1988 im Kanton Bern Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Bern heimatberechtigt sind	28. Feb. 90 (15. Sept. 89)	26/1989 S. 753
République et Canton du Jura	Centre d'entretien et centre adminstratif en bordure de la N 16, Transjurane, à Delémont, PW	Architectes inscrits au Registre professionnel cantonal des architectes; d'origine du canton du Jura établis ou domiciliés en Suisse depuis le 1.1.1989, inscrits au REG A et B; d'origine du canton établis ou domiciliés en Suisse depuis le 1.1.1989, diplômés des Hautes Ecoles	28 fév. 90 (dès le 19 juin au 7 juillet)	23/1989 p. 657

Neu in der Tabelle

Municipalité d'Ecublens VD	Centre communal à Ecublens VD, PW	Architectes reconnus par l'Etat de Vaud, domiciliés ou établis sur le territoire des dictricts de Morges et de Lausanne	10 nov. 89	29/1989 S. 807
Municipalité de Bussigny VD	Centre de Bussigny, VD, PW	Architectes établis dans le canton de Vaud avant le 1er janvier 1989 et reconnus par le Conseil d'Etat	4 déc. 89	29/1989 S. 807
Gemeinde Gossau ZH	Alters- und Pflegeheim in Gossau ZH, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1989 in Gossau Wohn- oder Geschäftssitz haben, zusätzlich 11 auswärtige Architekten	5. Feb. 90	29/1989 S. 807
Staat Wallis, Hochbauamt	Kantonales Sportzentrum in Steg, Oberwallis, PW	Architekten, die seit dem 1. Januar 1989 im Wallis ansässig sind; Walliser Architekten, die in der Schweiz wohnsässig sind (siehe ausführliche Ausschreibung in H. 30-31!)	10. Jan. 90 (ab 31. Juli–31. Aug. 89)	30-31/1989 S. 832
Politische Gemeinde Mörschwil SG	Alterswohnungen in Mörschwil, PW	Architekten, die in den Bezirken Unterrheintal, Rorschach, St. Gallen oder Gossau seit mind. dem 1. Januar 1989 Wohn- oder Geschäftssitz haben, zusätzlich 4 auswärtige Architekten	15. Dez. 89 (ab 31. Juli–25. Aug. 89)	30-31/1989 S. 832

Wettbewerbsausstellungen

Röm.-kath. Gesamtkirchgemeinde Bern und Umgebung	Kirche St. Martin, Worb PW	Pavillon Kirche St. Martin, Bernstr. 16, Worb: 19. und 26. August von 17 bis 19.30 Uhr; 20. bis 25. August von 18.30 bis 20 Uhr; 27. August von 9.30 bis 11.30 Uhr		25/1989 S. 715
Bernische Heilstätte Kirchlindach BE	Sozialtherapeutisches Zentrum Kirchlindach, PW	Forum Thalmatt, Uettligenstr. 3/5, Herrenschwanden, bis 29. Juli; 22. und 29. Juli 9 bis 16 Uhr, 21. Juli 9 bis 21 Uhr, 24. bis 28. Juli 9 bis 18 Uhr; Kant. Verwaltungsgebäude, Reiterstr. 11, Bern, 3. bis 25. Aug., 9 bis 17 Uhr		folgt

Weiterbildung

Cycle d'études postgrades en énergie

Le LASEN (Laboratoire des Systèmes Energétiques) de l'EPFL, organise, en collaboration avec l'Ecole Nationale Supérieure du Pétrole et des Moteurs de l'IFP, Paris, l'Imperial College of Science, Technology and Medicine de Londres, l'EPF-Zurich et l'Institut Paul Scherrer de Wurenlingen, un cycle d'études postgrades dans le domaine de l'énergie.

Ces cours entendent former des spécialistes de haut niveau en énergie pour leur permettre d'affronter les problèmes complexes et non structurés que ce secteur pose aujourd'hui. Au-delà de l'élargissement des connaissances des technologies, cette formation permettra d'acquérir des bases solides des sciences de l'environnement, des notions suffisantes en économie, ainsi que des techniques de gestion, sans négliger les aspects politiques et législatifs et des compléments de formation dans les domaines des méthodes mathématiques de la physique, des mathématiques numériques et d'informatique.

Ce cycle d'études pourra, si souhaité s'effectuer en deux temps, la 1ère année donnant une formation de base dans le domaine de l'énergie, la 2e année de spécialisation se terminant par un travail pratique donnera accès à un Certificat de Maîtrise de Spécialisation en Technologie d'Energie ou en Economie et Gestion d'Energie, selon l'orientation choisie. Tout le matériel du cours est prévu en langue anglaise, tandis que les enseignements seront donnés dans la langue de l'enseignant. En complément au programme, des cours facultatifs seront donnés aux étudiants le désirant dans les domaines de l'informatique, la numérique et des méthodes mathématiques de la physique.

Cette formation, à raison d'un jour par semaine, permettra aux participants soit de poursuivre leur activité professionnelle, soit d'entreprendre un stage rémunéré en Suisse effectué à temps partiel dans l'industrie ou dans un établissement de recherche. Des bourses d'étude pourront également être mises à disposition.

Pour de plus amples informations, s'adresser à: Cycle d'études postgrades en énergie / Lasen-DGC, Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne, 1015 Lausanne, Tél. 021/693 24 95 (Mme Diallo) ou 021/693 24 84 (Mme von Gross)

Tagungen/Weiterbildung

Beugungsmethoden in der Metallforschung

20.–22.9.1989, Zürich

Die Wellenlängen von Röntgenstrahlen, Elektronen und Neutronen sind so kurz, dass mit ihnen ein Blick in den submikroskopischen Aufbau der Materie möglich wird. Den Metallkundler und Materialforscher interessiert insbesondere der atomare Aufbau fester Körper – nicht nur die mittlere Anordnung (Struktur), sondern vor allem lokale und zeitliche Abweichungen (Gefüge, Defektstruktur, Kinetik, Dynamik).

Röntgenstrahlen sind die am weitesten verbreiteten «Sonden» für solche Untersuchungen. Mit der wachsenden Verfügbarkeit kontinuierlicher, starker Röntgenquellen (Synchrotronstrahlung) werden viele neue Möglichkeiten eröffnet. Elektronen verschiedenster Energie werden ebenfalls zu Beugungsexperimenten in Transmission und Reflexion verwendet, um Strukturdefekte im Volumen und spezielle Strukturen an Oberflächen zu studieren. Schliesslich werden auch thermische Neutronen mit ihren charakteristischen Eigenschaften für die Materialforschung immer wichtiger.

Dieses Intensivseminar, organisiert von der Deutschen Gesellschaft für Metallkunde e.V., vermittelt ein einheitliches Bild der Beugungsphänomene für die drei Strahlungsarten, geht auf die Besonderheiten der Erzeugung, Verwendung und Detektion jeder Strahlungsart ein, stellt spezielle Vorteile für bestimmte Anwendungen vor und bietet einen praktischen Einblick in die Verwendung einiger Verfahren.

Programm: Deutsche Gesellschaft für Metallkunde e.V., Adenauerallee 21, D-6370 Oberursel, Tel. 0049/6171/40 81, Fax 0049/6171/52 55 4

Workshop über neue Messmethoden

27.–29.9.1989, Chexbres VD

In den letzten zehn Jahren wurden auf dem Gebiet der thermischen und energetischen Messungen an Gebäuden sowie der Auswertung der Messdaten entscheidende Fortschritte gemacht. Diese sind einerseits das Resultat der Erfahrungen, anderseits gehen sie auf die rasche Entwicklung auf dem Gebiet der Mikroelektronik und der Informatik zurück.

Diese Entwicklung wird im Zentrum eines Workshops stehen, der vom 27. bis 29.9.1989 in Chexbres VD stattfindet und zum Ziel hat, den Stand der Kenntnisse festzuhalten. Er richtet sich an Personen, die sich direkt mit Messungen an Gebäuden beschäftigen. Folgende Themen sind vorgesehen: Versuchsplanung; Mess- und Datenspeichersysteme; spezifische Messprobleme (Luftbewegung, Licht, Behaglichkeit); Beurteilung von Messresultaten. Die Vorträge werden durch praktische Übungen und einen technischen Besuch ergänzt.

Anmeldung: Francine Grosvernier, LESO-EPFL, 1015 Lausanne, Tel. 021/693 45 45

System- und produkteorientierte Problemlösungen für Holztragwerke

5.9.1989, Interkantonales Technikum Rapperswil

Die Empa-Abteilung Holz und die Abteilung Bauingenieurwesen am Technikum Rapperswil veranstalten ihren diesjährigen Fortbildungskurs Holzbau zum Thema «System- und produkteorientierte Problemlösungen für Holztragwerke».

Im modernen Ingenieurholzbau spielt im Gegensatz zum traditionellen Holzbau der Einsatz von höher entwickelten Systemen, Bauelementen, Verbindungen und Materialien eine zunehmend grössere Rolle. Zusammen mit speziellen und neuartigen Verarbeitungsmethoden sollen eine wesentliche Rationalisierung, eine Qualitätsverbesserung und ein verbesserter Einsatz des Materials erzielt werden. Auch ästhetische Eigenheiten können zu den Charakteristika eines Systems gehören.

Sieben Referenten aus der Schweizer Holzbauszene zeigen die Entwicklung, die besonderen Eigenschaften und Anwendungen verschiedener Systeme und Produkte vom Baustoff bis zum fertigen Tragsystem auf.

Anmeldung (bis 25.8.): Interkantonales Technikum Rapperswil, Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil, Tel. 055/21 91 41

Fusswege, Fahrradrouten und Naherholung

31.8.89, Casino Zug

Das Detailprogramm dieser von der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP) veranstalteten Tagung:

10 Uhr: Begrüssung (Dr. *O. Kramer,* Stadtpräsident Zug). 10.10: Vorstellung des Raumes Zug-Cham und dessen Agglomeration (*F. Wagner,* Stadtarchitekt, Zug). 10.35: Referat zum Thema am Beispiel Cham (*R. Kölliker,* Leiter Hochbauamt, Cham). 11.00: Referat zum Thema am Beispiel Zug (*P. Deuber,* Stadtplaner, Zug). 11.25: Die politischen Aufgaben bei der Planung der Fusswege, der Fahrradrouten und der Naherholung und bei deren Verwirklichung (*A. Durrer,* Vizepräs. Gemeinderat/Bauchef Cham). 14.00: Abfahrt mit Velos (für Nichtradfahrer mit Bus) ab Casino Zug nach Cham. Ab 15.30 Fragenbeantwortung im Kirchgemeindesaal Cham. Kursleitung: Dr. *R. Stüdeli,* Bern.

Anmeldung (bis 18.8.): Schweizerische Vereinigung für Landesplanung, Schänzlihalde 21, 3013 Bern, Tel. 031/42 64 44

Technische Akademie Esslingen: 559 Lehrgänge im Angebot

Das Weiterbildungszenztrum Technische Akademie Esslingen bei Stuttgart bietet im kommenden Halbjahr 559 Lehrgänge an. Diese reichen über das gesamte Spektrum der beruflichen Qualifikationen, insbesondere der Technik, der Betriebs- und der Wirtschaftswissenschaften.

Besonders hervorzuheben sind die geplanten Sonderveranstaltungen. Es handelt sich um vier Symposien zu den Themen «Bildverarbeitung», «Wasserkraftanlagen», «Dieselmotortechnik» sowie «Ökologische und ökonomische Aspekte bei Schmierstoffen». Dazu kommen zwei langfristige Lehrgänge: das Aufbaustudium «Maschinenbau Informatik (MIE)» und das Weiterbildungsprogramm «Energieberatung (TAE)». Als besonderen Höhepunkt nennt die Akademie das vom 5. bis 7.9. stattfindende Kolloquium «Software-Entwicklungssysteme und -werkzeuge». Hier werden in über 70 Vorträgen die verschiedensten Aspekte dieser hochmodernen und innovativen Technik dargestellt.

Die Veranstaltungen der Technischen Akademie Esslingen finden nicht nur in den beiden Akademiegebäuden in Ostfildern und Esslingen bei Stuttgart statt, sondern werden in der ganzen Bundesrepublik sowie im deutschsprachigen Ausland, insbesondere in Zürich und Wien, durchgeführt. Geplant ist zudem ein Lehrgebäude in Sarnen in der Schweiz.

Das Gesamtprogramm kann kostenlos bestellt werden: Technische Akademie Esslingen, Weiterbildungszentrum, Postfach 1269, D-7302 Ostfildern, Tel. 0049 / 711/340 08 23

4. Internationaler Abdichtungskongress 1990

Call for papers

Für den vom 4. bis zum 6. April 1990 in Mannheim stattfindenden Kongress bittet der Veranstalter, der Technische Arbeitskreis Kunststoff- und Kautschukbahnen, um die Anmeldung von Vorträgen zum Leitthema «Kunststoff- und Kautschukbahnen in der Abdichtungstechnik in Europa heute und morgen».

Die Abdichtungen mit Kunststoff- und Kautschukbahnen haben in den europäischen Ländern einen gesicherten Stand der Technik erreicht. Dies bei Dach abdichtungen wie auch im Tief- und Ingenieurbereich, im Erd- und Wasserbau und bei Deponien.

Es können Vorträge eingereicht werden zu den vorgenannten Bereichen und mit folgenden Inhalten: Berichte aus den einzelnen Ländern zum dort erreichten Stand der Technik mit Überblick über die Normen, Regelwerke u. dgl.; die eingesetzten Materialien und ihre Verlegetechniken, unterteilt nach den spezifischen Anwendungen; Detailausführungen, erläutert an bestimmten Objekten; allgemeine Umweltschutzthemen, Entsorgungsfragen usw.; spezielle Themen zu übergeordneten Themengebieten, wie z.B. Brandverhalten, Schichtenaufbau usw. Vortragsdauer: 20 Minuten, Sprachen: D,E,F. Anmeldefrist: 1.9.89.

Kontaktadresse: TAKK, Postfach 4426, D-6100 Darmstadt